

www.e-rara.ch

**Hrn. B. H. Brockes, Lt. Com. Palat. Cæs. und Rahts-Herrn der Stadt
Hamburg Irdisches Vergnügen in Gott**

Brockes, Barthold Heinrich

Hamburg, 1730-1748

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: Gal Ch 173 - 181

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-60667>

Die Fisch-Ottern.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Die Fisch-Ottern.

Wer bewundert nicht die Höhle! wer ersehet sein Gesicht
An der unterirdischen Landschaft Schrecken-reicher Schön-
heit nicht!

Wer bewundert der Bewohner so des Landes, als der Fluth,
Der recht mörderischen Ottern, nimmer-satten Fraß und Wuth
Nicht, mit einem halben Grauen! Seht, wie lebhaft alles ist!
Seht doch, wie das Otter-Paar so natürlich Fische frisst!

Schien des strengen Wasserfalles Rauschen es nicht zu ver-
wehren;

Deucht mich, daß man ihren Biß deutlich würde knarschen hören.
Wie dieß Thier, zu seiner Nahrung, recht Bewunderns-werth
formirt,

Muß man halb erstaunt gestehen. Kopf und Schwanz und
Balg und Klauen

Lassen etne weise Vorsorg, einen weisen Endzweck schauen.

Ob man nun gleich oft, durch sie, Schaden in den Teichen
spürt:

Wird doch, durch die schönen Bälge, oft auch der Verlust ersetzt,
Da man ihr schön glänzend Haar besser, als der Biber, schätzt,
Und zum feinsten Hüten braucht. Ja es soll den Schwindel
mindern,

Und ein Strumpf von Otterbalg podagrämische Schmerzen
lindern.

Wird man also, wenn wir denken, wie wir sollen, auch so gar
Selbst an Ottern, nebst dem Nutzen, einer weisen Macht gewahr.

